

Erläuterungen zum Finanzplan 2021-23

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Finanzplan, den Ihnen der Kirchenrat im Folgenden vorlegt, ist diesmal auf der **Einnahmenseite** mit besonderen Unsicherheiten behaftet: Die kantonale Steuergesetzrevision, die im ersten Quartal 2020 zur Abstimmung kommt, dürfte sich bei den Steuereinnahmen der juristischen Personen auf kantonalkirchlicher Ebene ab 2021 teilweise und ab 2022 voll auswirken – sofern sie vom Volk gutgeheissen wird. Dieser Rückgang wird z. T. durch einen höheren Anteil an den Grundstückgewinnsteuern kompensiert.

Wie sich die Steuereingänge bei den natürlichen Personen entwickeln, ist sehr unsicher. Bis jetzt hat sich die rückläufige Mitgliederzahl nicht auf den Steuereingang ausgewirkt, im Gegenteil. Wie lange dies noch so bleibt, ist offen.

Was die **Aufwandseite** betrifft, ist davon ausgegangen worden, dass die Teuerung bei null verharret und dass für jene Mitarbeiter, die noch im Anstieg sind, jährlich ein 2%-Anstieg gewährt wird. Bei den kantonalkirchlichen Mitarbeiter(inne)n ist ein grosser Anteil schon im Maximum.

Gewisse grössere (urbane) Landeskirchen wird der Rückgang der Einnahmen bei den Steuern juristischer Personen möglicherweise stärker treffen als den Thurgau. Es ist darum davon auszugehen, dass diese Kantonalkirchen (die im Deutschschweizer Protestantismus ein grosses Stimmengewicht haben) bei den gemeinsamen Aufgaben, die nach Verteilungsschlüssel zu finanzieren sind, nicht grössere Mehrausgaben beschliessen werden. Bei den Kosten für gemeinsame Aufgaben auf deutschschweizerischer oder gesamtschweizerischer Ebene ist darum mit gleichbleibenden Beträgen gerechnet worden.

Zu den auffälligsten Abweichungen der Zahlen des Finanzplans im Vergleich zum Budget 2020 seien folgende Erläuterungen gegeben:

1011 Synode

Für die Jahre 2021-23 wird wieder mit jährlich zwei Synoden gerechnet.

1040 Kirchenratskanzlei

Ab 2022 sollte der Betrag für die Organisationsentwicklung im Kirchenrat entfallen. Falls im Zusammenhang mit dem Erscheinungsbild ("corporate design") ein grösseres Projekt lanciert wird, dürfte dafür aber an der Stelle der bisherigen Kosten für die Organisationsentwicklung mit neuen Kosten zu rechnen sein.

1045 Projekte

Im Jahr 2022 ist wieder ein kantonaler Kirchensonntag vorgesehen.

3041 Fachstelle Religionsunterricht

Die ausserordentlichen Kosten für den Studienurlaub des Fachstellenleiters fallen ab 2021 weg.

3052 Studienurlaube

Die Anzahl Pfarrer und Diakone, die von ihrem Recht auf Studienurlaub Gebrauch machen, lässt sich nicht sehr weit im Voraus bestimmen. Es wird ein Mittelwert eingesetzt.

3053 Konkordat

Auch bei den Kosten für das Konkordat wird ein Mittelwert eingesetzt.

4011 Fachstelle Diakonie

Ab 2021 wird mit einer zweiten 50%-Stelle im Bereich Diakonie gerechnet. Der diesbezügliche Beschluss muss aber von der Synode noch gefällt werden.

5011 tecum Besoldungen

In den Jahren ab 2020 hat der Leiter von tecum Anspruch auf Bildungsurlaub, den er gestaffelt zu beziehen gedenkt.

5013 tecum Beherbergungen

Durch moderate Preiserhöhungen soll der Bedarf an Subventionen sukzessive verringert werden.

9011 Zentralsteuer

Zwischen den Jahren 2020 und 2022 wird, bedingt durch die Steuergesetzrevision, mit einem Rückgang von Fr. 190'000.- gerechnet (rund ein Drittel der Erträge der jurist. Steuern). Es wird davon ausgegangen, dass bei den natürlichen Personen bis auf weiteres mit einem Anstieg von Fr. 30'000.- pro Jahr gerechnet werden kann.

9012 Grundstückgewinnsteuer

Als teilweise Kompensation für die Reduktion bei den Steuern der juristischen Personen wird der Satz, mit dem der Anteil der Kirchen an den Grundstückgewinnsteuern errechnet wird, von 5% auf 6,5% angehoben, was einem Anstieg um 30% entspricht.

9021 Finanzausgleich

Der Bedarf an Finanzausgleichszahlungen wird sich vor allem im Zusammenhang mit Fusionen erhöhen.

Die Stellendotationen präsentieren sich zurzeit wie folgt:

Behörde, Fachstelle	Aktuelle Stellendotation In Klammer: grundsätzlich beschlossene max. Stellendotation	Bemerkungen
Kirchenrat	165	Aktuell: Präsidium 65, übrige Mitglieder zusammen 100
Pfarrhelferamt	50 (55)	35 Theologischer Mitarbeiter 15 administrative Arbeit (beim Kirchenratssekretariat angesiedelt)
Information, Internet	35	20 Informationsbeauftragte 15 Internetbeauftragter
Religionsunterricht	210	75 Leitung Fachstelle Religionsunterricht, Religionslehrausbildung 50 Fachaufsicht und Fachberatung 50 Bibliothek, Medienstelle 30 Fachmitarbeit/Administration 5 Integration
tecum	250	100 Studienleiter 80 Studienmitarbeiter (60 plus 20) 70 Sekretariat
Jugendarbeit	80 (100)	75 Gemeinde-Jugendarbeit 5 Integration
Kirchliches Feiern	50	15 Fiire mit de Chliine 20 Kindergottesdienst 10 Administration 5 Integration
Kirchenmusik	40	befristet
Diakonie	50 (100)	Neuer Entscheid der Synode 2020
Stellenvermittlung	25	Ab 1. Juni 2020: 0
Seelsorge im Bundeszentrum	30	

Seelsorge in Kliniken und Institutionen	175 (bzw. zirka 195, inkl. Gehörlosen-seelsorge)	50 Zihlschlacht 30 Littenheid 20 Tertianum Berlingen 15 Gefängnisseelsorge 40 Mammern 10 Palliative Care 10 Klinik Aadorf sowie Anteil an Gehörlosenseelsorge Ostschweiz (federführend ist die Landeskirche SG) ungefähr 20%
Kanzlei: Aktuariat	90	
Kanzlei: Quästorat	100	
Kanzlei: Sekretariat	50	ohne Pfarramtsstellvertretung

Fazit

Die zu erwartenden Steuerrückgänge dürften, auch inkl. der ins Auge gefassten 50%-Stelle im Bereich Diakonie/ fresh expressions, knapp zu bewältigen sein. Der Spielraum ist damit, bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 2,5%, aber definitiv ausgeschöpft. Das zeigt sich im Finanzplan daran, dass die Durchführung eines Kirchensonntags nur unter Inkaufnahme eines deutlichen Rückschlags möglich sein wird.

Schon der jetzt vorliegende Finanzplan wurde mit Blick auf Sparmöglichkeiten erarbeitet. Sollten sich die Steuereingänge bei den natürlichen Personen nicht wie erwartet entwickeln, ist mit zusätzlichen Sparanstrengungen zu rechnen. Diese müssten ggf. gezielt und nicht einfach gemäss Opfersymmetrie erfolgen.

Der Kirchenrat empfiehlt Ihnen den vorliegenden Finanzplan zur Beratung und zur Kenntnisnahme im Rahmen der Synode.

Frauenfeld, 22. Oktober 2019

EVANG. KIRCHENRAT DES KANTONS THURGAU

Der Präsident: Pfr. Wilfried Bühler

Die Quästorin: Kathrin Argand